

Das Comma Johanneum.

1.Joh.5,7.8: (zitiert nach der Schlachter 2000)

Vers 7: " drei sind es, die das Zeugnis ablegen im Himmel: der Vater, das Wort und der Heilige Geist und diese drei, sind eins.

Vers 8: " und drei sind es, die Zeugnis ablegen auf der Erde; der Geist und das Wasser und das Blut, und die drei stimmen überein".

Vers 7: der griech. Originaltext lautet: Da drei die Bezeugenden sind:

Vers 8: der Geist und das Wasser und das Blut.

Der Zusammenhang mit diesen Bibelstellen besteht in der Beurteilung des Textus Receptus.

Einer der damals vorgetragenen Haupteinwände gegen den Erasmus Text der in der zweiten Ausgabe (1519) Grundlage für Luthers Übersetzung wurde, war das Fehlen des Comma Johanneum.

Erasmus erklärte dazu, dass er den weggelassenen Text in keiner Handschrift gefunden habe, versprach aber unbedacht, ihn einzufügen, wenn er auch nur in einer Handschrift gefunden werden sollte. Es wird angenommen, dass die griechische Handschrift, die es enthielt, in Oxford von einem Franziskaner namens Froy oder Roy, auf Bestellung angefertigt wurde, der die Worte gemäß der Vulgata schrieb. Erasmus hielt seine Zusage und fügte den Text in seiner 3. Ausgabe (1522) ein. In einer Fußnote äußerte er allerdings den Verdacht, dass die Handschrift hergestellt worden sei um ihn zu widerlegen. Das Comma Johanneum findet sich unter den Tausenden inzwischen geprüften Handschriften nur in der Minuskel 88 aus dem 12. Jahrhundert am Rande eingetragen, mit einer Schrift aus dem 17. Jahrhundert, ferner in der Minuskel 110 (Tischendorf ), einer handschriftlichen Kopie des Textes der Complutensische Polyglotte (= ein 5 bändiges Werk des AT und NT, des Kardinals Ximenes) und außerdem in der Minuskel 629, angeblich aus dem 15. Jahrhundert, die jedoch wie Riggenbach anzeigte, vermutlich aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts stammt.

Das Comma war vermutlich Teil einer "die drei Zeugen" betreffenden Auslegung und wird als Randbemerkung zu 1. Johannes 5. 7,8 in einer lateinischen Handschrift gestanden haben, von wo es im 5. Jahrhundert in den Text der Itala (altlateinische Bibelübersetzung) kam. In der er Vulgata (katholische Bibel) erscheint das Comma erst um 800 n. Chr.

(Siehe auch: Kurt Aland: Der Text des Neuen Testaments, Seite 313: Diese Zufügung (gemeint ist der blau geschriebene Text) ist sekundär und nachträglich eingefügt.)